



Ihre Gesundheit in guten Händen



Ihr Kundenservicebüro vor Ort steht Ihnen mit professioneller Beratung zur Seite:  
DENIA: 965 786 969 · ORIHUELA COSTA: 966 761 794 · ROJALES - CIUDAD QUESADA: 965 725 421 · MORAIRA: 965 744 033  
ALTEA: 966 882 680 · PUERTO DE MAZARRÓN: 968 153 396

www.assa.es

Immo-Angebote  
der  
CBN



CBN

Costa Nachrichten

09.10.2015

[Home](#) [Abo-Bestellung](#) [E-Paper Login](#) [Preislisten](#) [Stellenangebote](#) [Impressum](#) [Kontakt](#)



Costa Blanca vom Freitag, 9. Oktober 2015, Seite: 40

# Nur eine Gebühr am Geldautomaten

## Regierung setzt dem Streit ein Ende – Königliches Dekret regelt Fremdnutzung

**Madrid – tl.** Die Regierung hat dem seit Monaten andauernden Streit um die Gebühren an Geldautomaten ein Ende gesetzt. Per Königlichem Dekret, das am vergangenen Freitag im Kabinett besiegelt wurde, wird jetzt geregelt, wie Banken an ihren Geldautomaten mit Fremdkunden verfahren müssen. Demnach gibt es nur noch eine einzige Gebühr.

Zieht eine Person am Automaten einer Bank Geld, bei der sie nicht Kundin ist, kann die Eigentü-

merin des Geldautomaten nur dem Institut eine Gebühr in Rechnung stellen, das die Kredit-beziehungsweise Debitkarten ausgegeben hat. Dieses Institut wiederum kann von ihrem Kunden diese Gebühr zurückverlangen, muss es aber nicht. Wenn ja, dann darf die Belastung maximal so hoch sein wie der Betrag, der an die Bank abgeführt wird, deren Geldautomaten der Kunde genutzt hat. Auf keinen Fall darf dem Kunden eine zusätzliche Gebühr ab-

verlangt werden. Die CaixaBank, die seit März zwei Euro direkt von Fremdkunden verlangt, muss ihre Praxis unverzüglich stoppen.

Bislang rechnen die Banken, die eigene Geldautomaten besitzen, untereinander etwa 0,65 Euro pro Fremdnutzung ab. Dies bleibt auch bis zum Jahresende der Fall. Ab 1. Januar 2016 haben die Banken in der Ausgestaltung der Gebühr freie Hand. Wie hoch die Gebühr zwischen den Banken für die Fremd-

nutzung eines Geldautomaten maximal sein darf, darüber schweigt sich der Gesetzgeber nämlich aus. Ob das Dekret das Geldabheben an Fremdautomaten für den Verbraucher billiger macht, darf deshalb bezweifelt werden.

Schließlich geht es um ein lukratives Geschäft. 900 Millionen Besuche pro Jahr werden an den Geldautomaten in Spanien gezählt. 2014 wurden 111,4 Milliarden Euro an Automaten gezogen.